



Swisscom erwirbt Entris Operations und verstärkt Bankenkompetenz

Swisscom IT Services erwirbt Entris Operations mit sämtlichen 220 Mitarbeitenden von der RBA-Holding und der Berner Kantonalbank. Mit dem Zukauf des auf Bankverarbeitung spezialisierten Unternehmens sichert sich Swisscom zusätzliches Verarbeitungsvolumen. „Wir treiben den Aufbau des Verarbeitungscenters der Zukunft weiter voran“, sagt Andreas König, CEO Swisscom IT Services.

Swisscom IT Services übernimmt Entris Operations von den bisherigen Eigentümern RBA-Holding (RBA) und der Berner Kantonalbank (BEKB). Das Unternehmen mit Sitz in Gümligen verarbeitet mit 220 Mitarbeitenden insbesondere Zahlungsverkehr und Wertschriftengeschäft für rund 50 Banken. 2012 wickelte Entris Operations über 65 Millionen Zahlungstransaktionen ab und verarbeitete ein Depotvolumen von rund CHF 35.2 Mrd. Dabei arbeitet Entris Operations auf dem Bankensystem IBIS3G der Berner Kantonalbank und auf der Business Plattform mit Finnova Kernsystem, die Swisscom bereits früher mit dem Kauf des [IT-Outsourcing-Geschäfts von Entris Banking](#) übernommen hatte.

Mit dem jüngsten Zukauf stärkt Swisscom ihre Kompetenz im sogenannten Business Process Outsourcing (BPO), komplettiert das Portfolio für Banken und bündelt weitere Verarbeitungsvolumen. Umfassende IT-Outsourcing- und BPO-Dienstleistungen werden zukünftig aus einer Hand erbracht. „Damit stärkt Swisscom ihr Verarbeitungscenter weiter und treibt die Industrialisierung im Sinne der Banken voran. Mit dem Erwerb von Entris Operations setzt Swisscom IT Services die Strategie als führender Sourcing-Partner für die Finanzindustrie fort“, sagt Andreas König, CEO Swisscom IT Services.

Die bisherigen Eigentümer von Entris Operations, RBA und BEKB, sehen den Verkauf als konsequenten Schritt auf dem eingeschlagenen Weg: Volumen bündeln und von Skaleneffekten profitieren. Die Backoffice-Abwicklung erfolgt weiterhin auf den Kernbankensystemen Finnova und IBIS3G. Im Zuge



swisscom

Medienmitteilung

des Aufbaus einer standardisierten Verarbeitungsplattform sollen in Zukunft weitere Kernbankensysteme angeschlossen werden.

Die Transaktion soll Ende Juni 2013 vollzogen werden. Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Swisscom übernimmt sämtliche 220 Mitarbeitenden. Der Standort Gümligen wird beibehalten. Ab Juli 2013 wird das erworbene Unternehmen unter der Marke Swisscom am Markt auftreten. Die neue Einheit wird bei Swisscom IT Services in den Bereich Banking Services integriert, der von Philipp Perego geleitet wird.

Bern, 3. Juni 2013